

MEDIENMITTEILUNG

Walenstadt, 18. Juli 2012

TELL – DAS MUSICAL: Weltpremiere auf der Walensee-Bühne

«Neuer» Tell begeistert restlos

Imposanter Sonnenuntergang, perfekte Kulisse und ein «neuer» Tell, der das Publikum begeistert hat: so präsentierte sich die Weltpremiere von TELL – DAS MUSICAL am 18. Juli 2012. Dem Kreativteam ist es gelungen, dem Publikum die Tell-Geschichte auf eine neue noch nie da gewesene Form näher zu bringen und unseren Nationalhelden als «Mensch» zu sehen. Sie bringen den alten, angestaubt wirkenden Stoff in eine frische, sehenswerte Form. Die Besucher auf der bis zum letzten Platz besetzten Tribüne waren begeistert und berührt.

Vor der einmaligen Kulisse der Churfürsten der Walensee-Bühne genossen zahlreiche Prominente aus Showbusiness und Politik ein hochkarätiges Musicalerlebnis angelehnt an Friedrich Schiller. 26 Profidarsteller, ein 12-köpfiges Orchester sowie über 25 Statisten schafften es, dem Publikum den Blickwinkel der Tell-Geschichte zu öffnen. Sie brachten näher, dass grundsätzlich in jedem ein Tell steckt. Fabian Egli in der Rolle als Tell zeigt eindrücklich, dass Tell grundsätzlich kein Held sein wollte, sondern Mensch und Vater, der für seine Freiheiten einsteht und seine Familie beschützen will.

Hochkarätige Besetzung

Der stimmungswaltige Bariton Fabian Egli (31) spielt die Hauptrolle unseres Nationalhelden Tell und kehrte für TELL – DAS MUSICAL in seine Heimat zurück. Bruno Grassini in der Rolle als Reichsvogt Hermann Gessler zeigte mit einer eindrücklichen Bühnenpräsenz die Bosheit Gesslers. Auch weitere altbekannte Gesichter sind erneut auf der Walensee-Bühne zu sehen. Florian Schneider übernimmt die Rolle des Adligen Freiherrn von Attinghausen, Christoph Wettstein spielt Walther Fürst, Tells Schwiegervater. Publikums-Liebling Patric Scott schlüpft in die Rolle des Königsmörders Johann, Herzog von Schwaben.

Frisch und sehenswert

Nicht nur Tell, sondern auch die Walensee-Bühne zeigt sich von einer neuen Seite. Die bisher grösste je gebaute Walensee-Bühne erstrahlte im bekannten idyllischen Sonnenuntergang und die aus Holz und Stein gebauten Schauplätze der Hohlen Gasse, das Tell Haus oder der Gessler Burg erwecken die Zeiten von Tell. Beim Apfelschuss geht Walterli mittels Armbrust in die Höhe und gibt die Szene des bekannten Apfelschuss in einer neuen und spannenden Weise wieder. Das WM-Kutschenpferd «Omar» begleitet Gessler authentisch bei seinem letzten Ritt durch die Hohle Gasse. Dies und mehr zeigt, dass TELL – DAS MUSICAL dem verstaubten Image der Tell-Geschichte entgegenwirkt und mit seinen eingängigen Melodien und tiefgründigen Dialogen das Publikum fesselt, emotional berührt und restlos begeistert.

2645 Zeichen

TELL – DAS MUSICAL: Weltpremiere auf der Walensee-Bühne

Aufführungsdaten: 18. Juli bis 25. August 2012

Presenting Partner: Migros

Ticketbuchungen: www.walenseebuehne.ch/tell-musical oder
0900 313 313 (CHF 1.19/Min. Anruf ab Schweizer Festnetz)

Weitere Ticketpartner (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühren):
ticketportal / SBB RailAway-Kombi

Information für Medienschaffende:

Bildmaterial, Hintergrundinformationen, KeyVisual, Hörproben, Recherchenmaterial sowie einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Produktion finden Sie auf unserer Internetseite:

www.walenseebuehne.ch/tell-musical

Bilder zum Download

Bilder, in hoher Auflösung, zur Weltpremiere von TELL – DAS MUSICAL stehen Ihnen auf folgenden Links zur Verfügung:

PHOTOlink:

www.swiss-image.ch/gotellmusical

Bilddatenbank, manuelles Login:

www.swiss-image.ch

Benutzername: walenseebuehne

Passwort: walenstadt

Für weitere Informationen:

TSW Musical AG

Sandra Roth, Bereichsverantwortung Marketing/Kommunikation

Postfach 126, CH – 8880 Walenstadt

medien@walenseebuehne.ch

www.walenseebuehne.ch/tell-musical

Telefon +41 (0)81 720 20 95 / Fax +41 (0)81 720 20 91